



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

455

5

Bad Oldesloe, den 13.7.1948

7 Kunst aus
er grosse Ausweis
146 bereits seit
1. J. wäre daher

3 waren.

schusses
rich
15 ist
ltig

schusses
rich
15 ist
ltig

14 An das
Brit. Militärgericht

- 4/415 - Knust - D./Re. Bad Oldesloe, den 25.5.1948

11 An den Herrn
Amtsvorsteher

in Bad Oldesloe

Der in Bad Oldesloe, Ratzeburgerstr. 15, wohn-
hafte Heinrich Knust ist von dem Kreis-Sonder-
hilfsschuss als politisch Verfolgter aner-
kannt.
Es wird hiermit um Mitteilung gebeten, ob und
gegebenenfalls welche Strafen dort über K.
bekannt geworden sind. Im Auftrage:

arich
ehem.
atge-
heits-
nen,
erteilt

m. polit.
chlies-
gli-
ion
lt

Der Gemeindevorsteher. Heilshoff, den 21.8.1932.

Kreisausschuss zu Wandsbek

Eing. 24 AUG 1932 34

Mitteilung über die erfolgte Herabsetzung der Unterstützung.

An Wm. Kyrill Rantke, Hermann Ruttmann
wohnhaft in Heilshoff, str. Nr.
sind anstelle der bisherigen Unterstützung von 37 ab ...
1. August wöchentlich/monatlich 24 ... M gezahlt wor-
den.

Der Gemeindevorsteher
Ja.
Schwarz
(Unterschrift)

An
das Kreiswohlfahrtsamt
in Wandsbek.

Kreisarchiv Stormarn B2



69

5

Bad Oldesloe, den 13.7.1948

- Knust - D./Re.

4/415 - Knust - D./Re. Bad Oldesloe, den 25.5.1948

An das
Brit. Militärgericht
in Bad Oldesloe

nl 26/5. 1948

m. polit.
ohlies-
gli-
ien
lt

7 Kunst aus
er grosse Ausweis
146 bereits seit
1. Er wäre daher

3
ären.

schusses
rich
15, ist
ltig

eschusses
rich
15, ist
ltig

Der zu Bad Oldesloe, Ratzeburgerstr. 15, wohnhafte Heinrich Knust ist von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss als ehem. polit. Verfolgter amerikanisch. Inzwischen ist hier bekanntge- worden, dass K. durch das dortige Gericht zu einer Freiheits- strafe verurteilt worden ist. Um zur Frage der Weiterbelassung Stellung nehmen zu können, wird um Mitteilung gebeten, aus welchem Grunde K. verurteilt worden ist. Welche Strafe ist verhängt worden?

31 Wif.

Im Auftrage:

41

932.

34

vor-

D
Der Landrat
des Kreises Stormarn.
Abtlg. 4, Wohlfahrts- und Jugendamt.

41.

Altenzeichen: _____
Bei Antwortbeschreiben ist stets obige Unterabteilung und
Altenzeichen anzugeben.

An den
Herrn Bürgermeister
in Heilshoop.

Wahrscheinlich wird der Aufenthalt der Eheleute
Buthmann im Kreispflegeheim ein dauernder sein.
Es ist daher zwecklos, die bisherige Wohnung auf-
recht zu erhalten. Was soll mit der Wohnungsein-

Wandsbek, den 8.5.1951. 41
Goethestraße 1 b.
Telefon:
Ortsgepräche 28 1021 u. Ferngespräche 28 6051
Sprechstunde:
Täglich von 8 - 13 Uhr

KREIS STORMARN
Kreisausschuss zu Wandsbek
Eing 14 MAI 1936

Schwarz
(Unterschrift)

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

- Knust - D./R

Bad Oldesloe, den 13.7.1948

K n u s t a u s
er grosse Ausweis
146 bereits seit
i. Er wäre daher

zu erklären.

lfsausschusses
ir Heinrich
erstr. 15, ist
ir ungültig

platt:
lfsausschusses
ir Heinrich
erstr. 15, ist
ir ungültig er-

Über die 29. Sitzung des Sonderhilfesausschusses Stomann
am 29. Mai 1948.

129

Bad 91 das 196 - den 13.7.1948

Kunst aus
er grosse Ausweis
146 bereits seit
i. Er wäre daher

zu erklären.

ilfssausschusses
ür Heinrich
erstr. 15, ist
ür ungültig

blatt: Hilfseusschusses für Heinrich derstr. 15, ist für ungültig er-

- 4/413 - Knust - B.₀/K1.₀ -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1948

1948

$$= \text{Kunst} = D_0 / R_0$$

An die
Stadtverwaltung
in Bad Oldesloe

Der anerkannte ehem. polit. Verfolgte Heinrich Knust in Bad-Oldesloe, Ratzeburgerstrasse 15 ist in der Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses vom 29.5.1948 von der weiteren Betreuung wegen Unwürdigkeit ausgeschlossen worden. Ihm sind daher ab sofort die Sondervergünstigungen als ehem. polit. Verfolgten nicht mehr zu gewähren.
Gleichzeitig wird gebeten, den Ausweis des Kreis- Sonderhilfsausschusses Nr. 146 von Knust einzuziehen und nach hier zu übersenden.

Im Auftrage:

zu schreibens
1. Diese
Sachen.

Wehrmachtfürsorge- und -Versorgungsamt
Lübeck

24 Grundl. Nr. 47068

Lübeck, den 27. 5. 1941
Arrest - fitter - Käppler Straße

Fernsprecher: 25441

Nebenanschluß: 30.

Zweckanwendung.

~~Wehrmachtfürsorgeoffizier~~
 Mitteilung über einen Wehrdienstbeschädigten

An: A. Wehrmachtfürsorgeoffizier L. N. B. K. Eing. 29. Mai 1941
 B. Hauptfürsorgestelle in Frankfurt
 C. Wehrmeldeamt
 D. Arbeitsamt (wenn nötig)

1. Name des WD.-Beschädigten: Weismann, Karel
 (Vorname, Nachname)

2. Geboren am: 7. 2. 03 in: Wittenberg

3. Letzter Dauerberuf: Arbeitsaufzähler bei Speditionen

4. Dienstesintritt am: 26. 8. 1939 Entlassen am: 7. 4. 1941

5. Letzter Dienstgrad: Nfz.

6. Letzter Truppenteil: Fuhrer ab. abt. 10. Kürmuster

7. Wohnort: Wittenberg über Satz. Abschle
 (Straße und Hausnummer)

8. Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden;
 Zahl der Kinder: 4

9. Anerkannte WDB. (Körperschäden): Einzelne Knochen und Gelenkschäden nach Eingangszeit zu erkennen, z. B. vorne Sprung im rechten Unterarm in Kniegelenk und nach einer

Kreisarchiv Stommeln B2



Bad Oldesloe: den 13.7.1948

- Kunst - D./Re:

Kunst aus
gerosse Ausweis
146 bereits seit
Ji. Er wäre daher

zu erklären.

Welfausschusses
für Heinrich
erstr. 15, ist
für ungültig.

Wissenschaftliches
Blatt:

Kreisverw.
Kreissohn
— Ab

- 4/413 - Knust - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1948

- Einschreiben -

Der an
Oldesl
Sonder
wegen
sofort
mehr z
Gleick
schuss
Vfg. ro
1. Vorl
2. Wulg

In Ihrer Betreuungssache hat der Kreis- Sonderhilfsausschuss in seiner Sitzung vom 29.5.1948 geschlossen, Sie von der weiteren Betreuung als ehem. polit. Verfolgten auszuschliessen. Der Ausschluss musste erfolgen, weil Sie durch Urteil des Niederrichtergericht der Kontrollkommission vom 19. 12. 1947 zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt worden sind. Sie werden hiermit gleichzeitig ersucht, den Ihnen erteilten Ausweis des Kreis- Sonderhilfsausschusses Nr. 146 sofort hierher zurückzugeben. Gegen den Ausschluss von der weiteren Betreuung steht Ihnen das Recht der Berufung binnen 14 Tagen nach Empfang dieses Schreibens bei der Landesregierung, Ministerium des Innern in Kiel zu. Diese Berufung ist über den Kreis- Sonderhilfsausschuss einzureichen.

Im Auftrage:

4432 2-12-2

Der Landesrat des Kreises Gütersloh
abteil. Familienabteilung
Familienabteilung
An die Erbanstalt
in
Hausmeister (Personenbeschaffung)

Der
Geb. am
sohnzeit in
heiratende Ehe
Bewilligung der Eltern
Bewilligung der Eltern
ausgleichung in der
Erziehung in der

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 13.7.1948

- Knust - D./Re.

Knust aus
er grosse Ausweis
146 bereits seit
ji. Er wäre daher

zu erklären.

Wilfusschusses
für Heinrich
erstr. 15, ist
für ungültig

Wilfusschusses
für Heinrich
erstr. 15, ist
für ungültig er-

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissozialhilfsausschuss

- Abtg. 4/413 -

- 4/413 - Knust - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 7. Juni 1948

Stadt Bad Oldesloe
9. JUNI 1948

An die
Stadtverwaltung
in Bad Oldesloe

Der anerkannte ehem. polit. Verfolgte Heinrich Knust in Bad-Oldesloe, Ratzeburgerstrasse 15 ist in der Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses vom 29.5.1948 von der weiteren Betreuung wegen Unwürdigkeit ausgeschlossen worden. Ihm sind daher ab sofort die Sondervergünstigungen als ehem. polit. Verfolgter nicht mehr zu gewähren.

Gleichzeitig wird gebeten, den Ausweis des Kreis-Sonderhilfsausschusses Nr. 146 von Knust einzuziehen und nach hier zu übersenden.

Vfg. von 10.6.48.

1. Vorladung f. Herrn H. Knust Schicken in Auftrage:
2. Wdg. am 10.6.48.

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abtg. Familienunterhalt
Personenschäden

- 4/432 F.U. -

(24) Bad Oldesloe, den

An die
Krankenkasse

in

Heilfürsorge (Personenschäden)

Der (Beruf, Name)

geb. am in

wohnhaft in

ist wegen

behandlungsbedürftig.

Beginn der ärztlichen Behandlung durch

..... aufgenommen in das

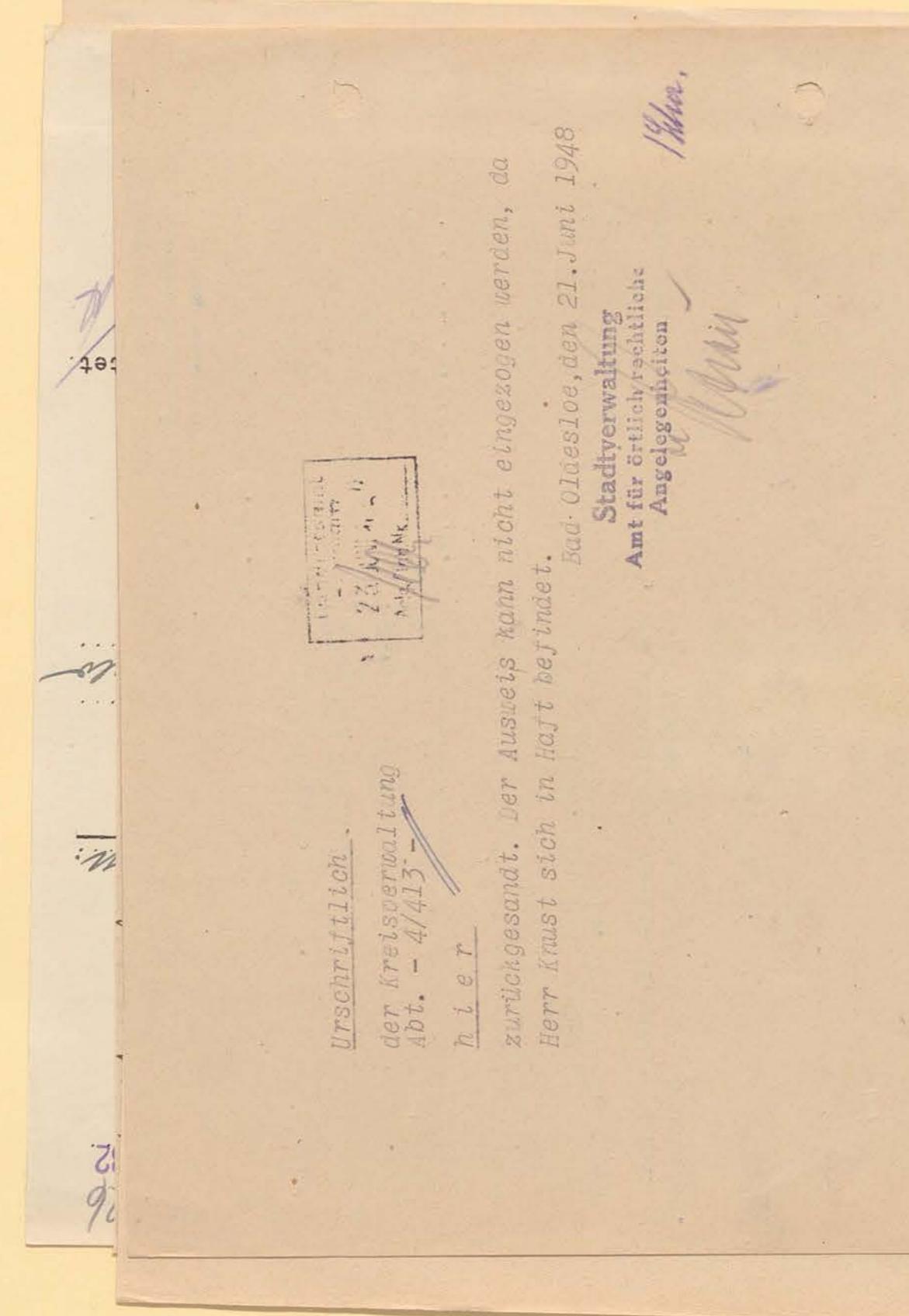
..... Krankenhaus in

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



- Knust - D./Re.

Bad Oldesloe, den 13.7.1948

1.) Unvorgeladen erschien Herr Heinrich Knust aus Bad Oldesloe und erklärte, dass ihm der grosse Ausweis des Kreis-Sonderhilfsausschusses Nr. 146 bereits seit sehr langer Zeit abhanden gekommen sei. Er wäre daher nicht in der Lage, ihn zurückzugeben.

2.) Der Ausweis Nr. 146 ist für ungültig zu erklären.

8

ilfsausschusses
für Heinrich
erstr. 15, ist
für ungültig

blatt:

ilfsausschusses
für Heinrich
erstr. 15, ist
für ungültig er-

12.7.1948
Berechnung
- 4/412 - D./KL. -

Bad Oldesloe, den 5. Juli 1948

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

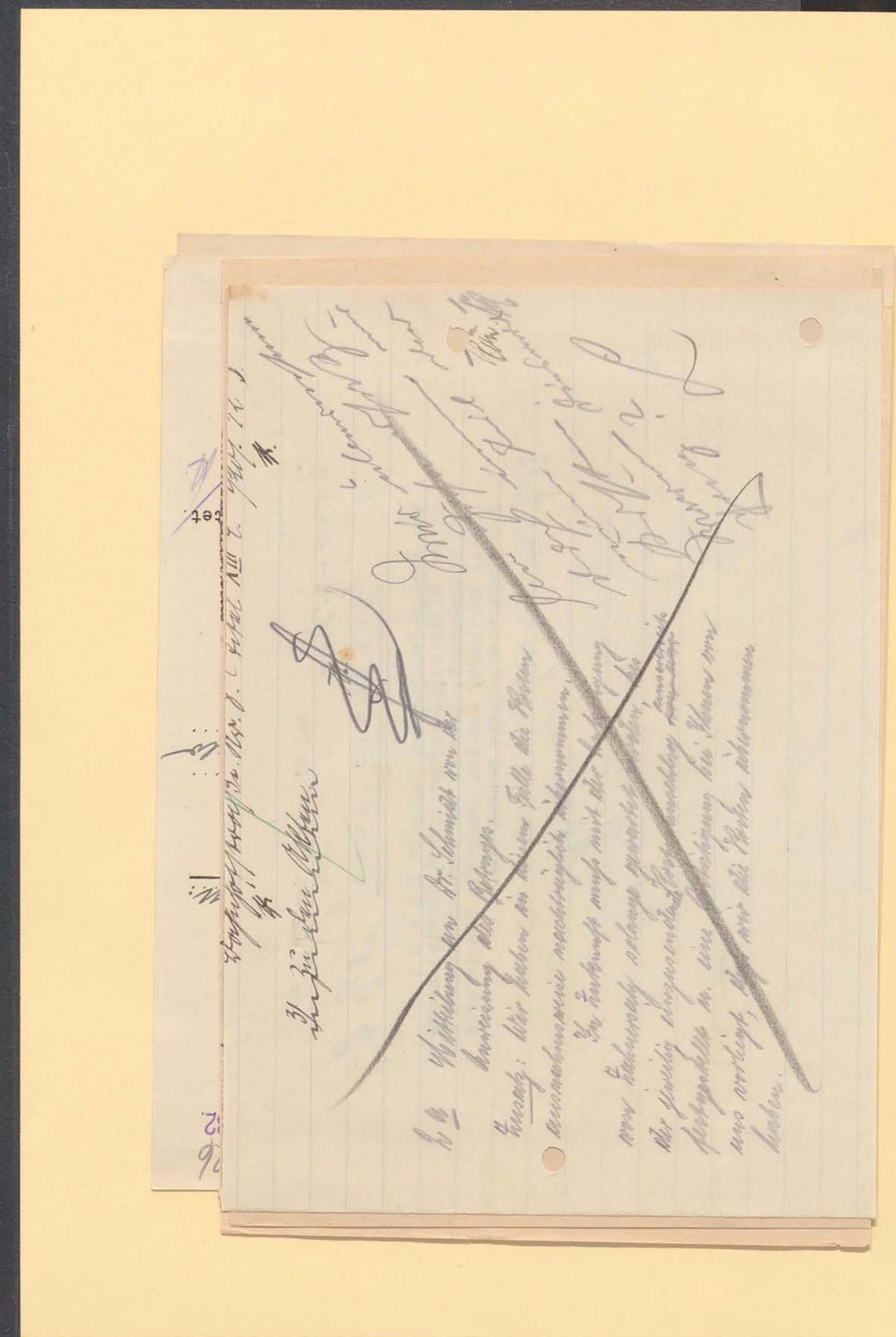
98.

99.

100.



Kreisarchiv Stormarn B2



- Knust - D./Re.

Bad Oldesloe, den 13.7.1948

- 1.) Unvorgeladen erschien Herr Heinrich Knust aus Bad Oldesloe und erklärte, dass ihm der grosse Ausweis des Kreis-Sonderhilfsausschusses Nr. 146 bereits seit sehr langer Zeit abhanden gekommen sei. Er wäre daher nicht in der Lage, ihn zurückzugeben.

- 2.) Der Ausweis Nr. 146 ist für ungültig zu erklären.

- 3.) Zur Aufnahme in die Rundverfügung:

Der Ausweis Nr. 146 des Kreis-Sonderhilfsausschusses
Stormarn vom 17.4.1946, ausgestellt für Heinrich
Knuist in Bad Oldesloe, Ratzeburgerstr. 15, ist
in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig
erklärt.

- 4.) Zur Aufnahme in das Amtl. Mitteilungsblatt:

Der Ausweis Nr. 146 des Kreis-Sonderhilfsausschusses
Stormarn vom 17.4.1946, ausgestellt für Heinrich
Knut in Bad Oldesloe, Ratzeburgerstr. 15, ist
in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig er-
klärt.

- 5.) Va

ab 1777 f. ~~Im Auftrag~~ A. V. H.

14



Kreisarchiv Stormarn B2

Rechnungsjahr 1953, Kapitel 1, Titel A, Nr. 14									
- Aktionsgruppe - in - Kultur - Pirsrode -									
Gemeinde: Oldenbüttel									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Datum	Für	Zeit	Beträge	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe
Kreisamtteil	jeweilige	vom Abschluß-	des Abschluß-	des W., oder setz-					
der	der	der	der	ten	ten	ten	ten	ten	ten
Anteil-	Anteil-	Anteil-	Anteil-	Anteil-	Anteil-	Anteil-	Anteil-	Anteil-	Anteil-
der	der	der	der	der	der	der	der	der	der
Rechnungsjahr 1953, Kapitel 1, Titel A, Nr. 14									

A b s o l u t e s s a h l u n g s - L i s t e

Heinrich Knust

Bad Oldesloe, den 5. August 1953.
Ratzeburgerstr. 15

10

An
die Landesregierung Schlesw.- Holstein
- Ministerium des Innern-
- Referat: Pol. Wiedergutmachung -
in Kiel.
über
den Kreissozialhilfsausschuss Stormarn
in Bad Oldesloe.

Betrifft: Haftentschädigung

Ich stelle hiermit Antrag auf Gewährung einer Haftentschädigung mit dem gleichzeitigen Antrag auf Wiedereinsetzung des Verfahrens in den vorherigen Stand, soweit die Frist zur Geltendmachung dieses meines heute erhobenen Anspruches bereits verstrichen sein sollte.

a) Zur Person:

Ich, Heinrich Knust, bin am 3.6.1911 in Altgalendorf, Kreis Oldenburg/Holst. geboren. Ich bin seit 1939 kinderlos verheiratet. Von Beruf bin ich Kraftfahrer. Seit Sept. 1951 bin ich arbeitslos. Mein Einkommen beträgt wöchentlich 27,60 DM.

b) Zur Sache:

Ich bin vor 1933 Mitglied der SPD. gewesen, die zu dieser Zeit infolge der Machtübernahme durch den NS. der Auflösung verfiel. Es kam im April 1933 gewesen sein, als ich mit Broschüren über den Reichstagsbrand illegal als SPD.- Mann unterwegs war, um Parteimitglieder entsprechend aufzuklären. Wegen dieser illegalen Betätigung und wegen meiner bekannten politischen Einstellung wurde ich Ende April oder Anfang Mai 1933 von der SS und der Polizei in Nützschau, meinem damaligen Wohnsitz, verhaftet und über das Polizeigefängnis alsbald dem U.- Gefängnis Bad Segeberg überwiesen. Aufgrund einer Haftbeschwerde wurde ich zwar nach 8 Tagen vorläufig wieder haftentlassen, kurzfristig jedoch wieder geholt und dann etwa 4 Monate in Haft behalten. Die Haft wurde teils in Segeberg, anschliessend im U.- Gefängnis Altona und letztendlich in Neumünster (Strafanstalt) abgeleistet.

Aus der Untersuchungshaft wurde ich dem Sondergericht vorgeführt, vor dem die gegen mich erhobene Anklage wegen Hochverrats verhandelt wurde. In dem Termin vor dem Sondergericht in Altona wurde ich wegen des unterstellten Hochverrats zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafe wurde auf die Untersuchungshaft angerechnet. Wegen der Richtigkeit dieser meinigen sachlichen Darstellung darf



Kreisarchiv Stormarn B2

darf ich auf die bei den Akten des KSA. Stormarn in Bad Oldesloe befindlichen Unterlagen, insbesondere Haftbescheinigungen pp. verweisen.

c) Wiedereinsetzung des Verfahrens in den vorherigen Stand wegen befürchteten Fristablaufs.

Ich habe von der Geltendmachung meines Anspruches bisher Abstand genommen. Ich war der Überzeugung, daß ich einen Anspruch nicht mehr geltend machen kann, da ich wegen Diebstahls alliierten Eigentums 1948 zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Aufgrund dieser Verurteilung wurde ich damals aus der VVN. ausgeschlossen mit dem gleichzeitigen Hinweis, daß ich als früherer pol. Verfolgter keinerlei dahingehende Ansprüche mehr geltend machen könne. Durch diese von der VVN. gegebene Belehrung glaubte ich, daß mein Anspruch u.a. auch auf Haftentschädigung untergegangen wäre.

Wie ich nunmehr erfahre, war die VVN. in keiner Weise zuständig und berechtigt, eine dahingehende Auskunft zu geben. Ich muss mir ev. insoweit wegen unzutreffender Belehrung vorbehalten, die VVN. ersetzt pflichtig zu machen, wenn gleich auch die Verwirklichung eines dahingehenden Ersatzanspruches bei der Rechtsstellung der VVN. ungemein schwierig sein wird, zudem auch jene Leute, von denen ich diese Auskunft damals erhielt, nicht mehr dieser Vereinigung angehören.

Nachdem ich inzwischen feststellen musste, daß Verurteilungen durch alliierte Gerichte keinerlei Einfluss auf die Geltendmachung obigen Anspruchs haben, wie überhaupt im deutschen Strafrecht keinen Raum finden, beantrage ich unter Wiedereinsetzung des Verfahrens in den vorherigen Stand durch Gewährung einer entsprechenden Nachsicht, Zahlung der Haftentschädigung für den Zeitraum von 4 Monaten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie über meinen heutigen Antrag alsbald entscheiden würden.

Heinrich Knust

Protokoll

der 93. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 20. August 1953. in Bad Oldesloe.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Frau Hilmann,
- c) Herr Gering,
- d) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
Beisitzerin,
Beisitzer,
Geschäftsführer.

KREISSEKRETÄR
Vorlage:

Antrag auf Haftentschädigung des Heinrich Knust in Bad Oldesloe.

Beschluss:

Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung zu versagen.

Der Antragsteller beantragte am 5. August 1953 die Zahlung einer Haftentschädigung, weil er in der Zeit vom 28.6.1953 bis 28.10.1953 wegen Vorbereitung zum Hochverrat inhaftiert war. Sein Antrag ist verspätet gestellt. Nach dem Haftentschädigungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein lief die Frist für die Stellung der Haftentschädigungsanträge am 1. August 1950 ab. Der Antragsteller ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als Verfolgter nicht anerkannt, weil er nach Ansicht des Ausschusses, wie im Beschluss vom 29. Mai 1948 unwidrig ist, anerkannt zu werden, da durch Urteil des englischen Niedgerichts wegen Diebstahls alliierten Eigentums (eines PK.) zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Der Antragsteller ist somit nach Ansicht des Ausschusses unwidrig, die Haftentschädigung zu erhalten. Der Antrag war daher 1. wegen Fristablaufs und 2. wegen der Unwidrigkeit abzulehnen.

Vorsitzender.

Beisitzerin.

Beisitzer.



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

Dark Purple

Dark Blue

Dark Green

Dark Yellow

Dark Red

Dark Magenta

Dark Orange

Dark Pink

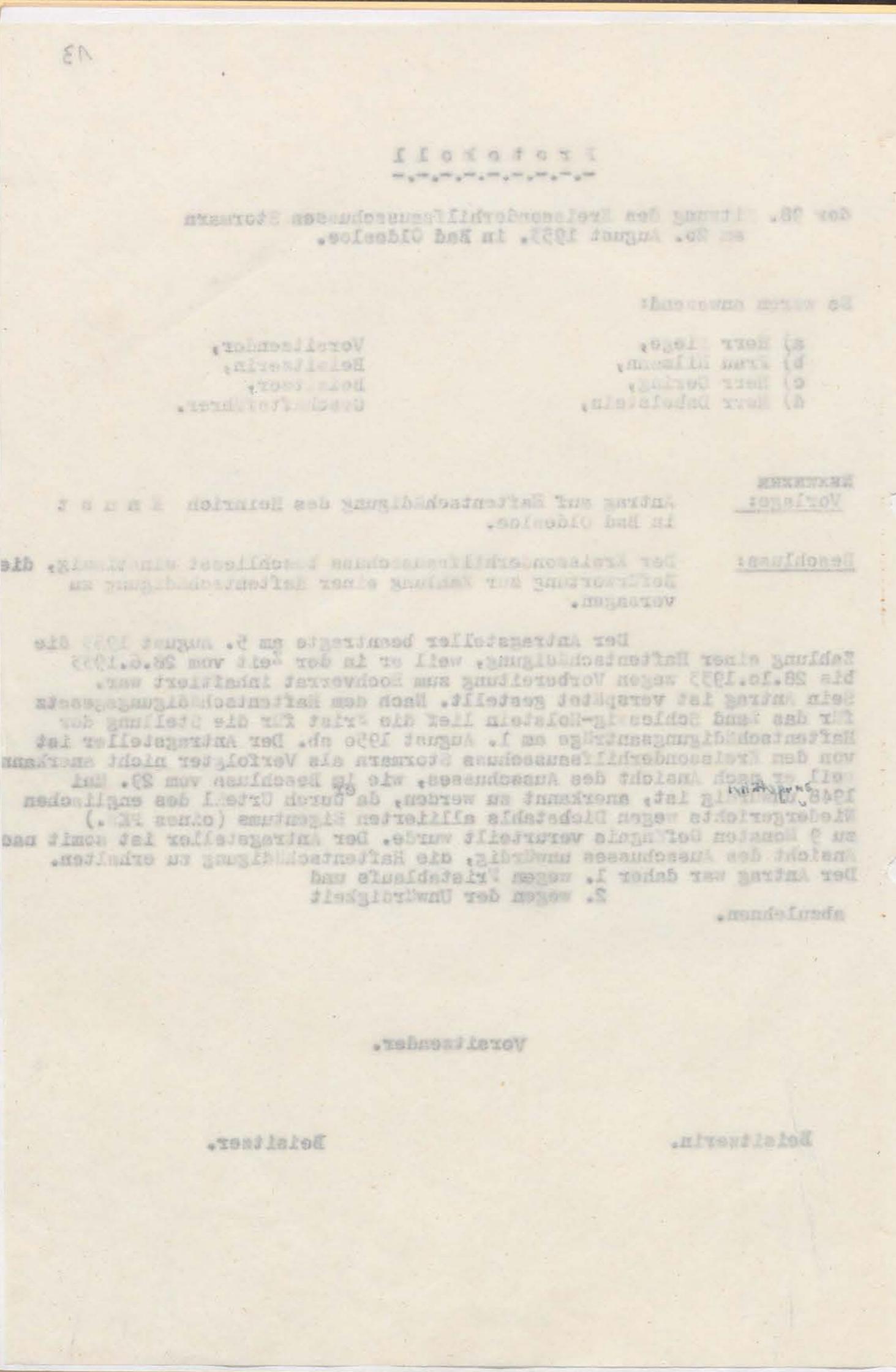


Kreisarchiv Stormarn B2

Protokoll		Protokoll	
der 98. Sitzung des Kreisonderhilfsausschusses Stormarn am 20. August 1953, in Bad Oldesloe.		der 98. Sitzung des Kreisonderhilfsausschusses Stormarn am 20. August 1953, in Bad Oldesloe.	
Es waren anwesend:		Es waren anwesend:	
a) Herr Liege,	Vorsitzender,	a) Herr Liege,	Vorsitzender,
b) Frau Lillmann,	Beisitzerin,	b) Frau Lillmann,	Beisitzerin,
c) Herr Döring,	Beisitzer,	c) Herr Döring,	Beisitzer,
d) Herr Dabelstein,	Geschäftsführer,	d) Herr Dabelstein,	Geschäftsführer,
<u>RECHERCHEN</u>		<u>RECHERCHEN</u>	
<u>Vorlage:</u>		<u>Vorlage:</u>	
Antrag auf Haftentschädigung des Heinrich Innus in Bad Oldesloe.		Antrag auf Haftentschädigung des Heinrich Innus in Bad Oldesloe.	
<u>Beschluss:</u>		Der Kreisonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung zu versagen.	
<p>Der Antragsteller beantragte am 5. August 1953 die Zahlung einer Haftentschädigung, weil er in der Zeit vom 28.6.1953 bis 28.10.1953 wegen Vorbereitung zum Hochverrat inhaftiert war. Sein Antrag ist verspätet gestellt. Nach dem Haftentschädigungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein lief die Frist für die Stellung der Haftentschädigungsanträge am 1. August 1950 ab. Der Antragsteller ist von dem Kreisonderhilfsausschuss Stormarn als Verfolgter nicht anerkannt, weil er nach Ansicht des Ausschusses, wie im Beschluss vom 29. Mai 1948 ^{antragsteller} unwürdig ist, anerkannt zu werden, da durch Urteil des englischen Niedergerichts wegen Dachstahl alliierten Eigentums (eines PW.) zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Der Antragsteller ist somit nach Ansicht des Ausschusses unwürdig, die Haftentschädigung zu erhalten. Der Antrag war daher 1. wegen Fristablaufs und 2. wegen der Unwürdigkeit abzulehnen.</p>			
<u>Vorsitzender:</u>		<u>Vorsitzender:</u>	
<u>Beisitzerin:</u>		<u>Beisitzerin:</u>	
<u>Beisitzer:</u>		<u>Beisitzer:</u>	



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Heinrich Knust,
Bad Oldesloe
Ratzeburgerstr. 15.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. L. L. 1953



Kreisarchiv Stormarn B2

15

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Knust
Vorname: Heinrich Bad Oldesloe
Geburtsdatum (Kreis, Land): 3.6.11 Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Altgalendorf Kr. Oldenburg Ratzeburgerstr. 15
Familienstand: verh. ~~verw.~~ Straße und Haus-Nr.)
Anzahl der Kinder: - Alter der Kinder: -
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf:
Erlernter Beruf: keinen
Jetzige berufliche Tätigkeit: Kraftfahrer

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
.....
.....
.....

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vorname:
Geburtsdatum und -ort (Kreis, Land): Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
.....
.....
.....
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2



— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:	(Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)	
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Bad Oldesloe	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen:	Bad Oldesloe	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	- - -	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	- - -	
e) bei Sowjetzoneflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	- - -	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	- - -	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	- - -	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	- - -	
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertriebungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertriebungsgebiet: Von wo? Wohin?	- - -	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	- - -	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein <input checked="" type="checkbox"/>	

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:
ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren:
ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
in Segeberg, Neumünster, Altona, vom 28. 6. bis 28. 10. 1933
in _____ vom _____ bis _____
insgesamt = völle Monate
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:
ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:
ja / nein
- b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:
ja / nein
- c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:
ja / nein
- d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:
ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung:
ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?
ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
- - -	- - -	- - -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?
ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?
ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?
ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
- - -	- - -	- - -

16



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
keine	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzoneflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

siehe Anlage

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) _____ (Aktenzeichen) zu _____ -Verfahren eingereicht.

zu _____

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat. Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe, den 26. Februar 1954
(Ort) (Datum)

Heinrich Knust
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 1 Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Schilderung des Verfolgungsvorganges.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

„Buchkunst“, Berlin W 35

17

Bad Oldesloe, den 4. März 1954
D./R1.

H. Knust

Stadt Bad Oldesloe

Der Bürgermeister
Örtliche Ordnungsbehörde
Einwohnermeldestelle

Bad Oldesloe, d. 8. März 1954

81 Stadt Bad Oldesloe

Der Bürgermeister

**Öffentliche Ordnungsbehörde
Büro zuständigste Stelle**

Einwohnermeldestelle

An den Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfsausschuss-
- 4-1/9 -

and Oldesloe

Betr.: - K n u s t -
Bezuf: Dort. Schrb. v

Anl. wird die erbetene Meldebestätigung in doppelter Ausfertigung übersandt.

Kreisausschuss
des Kreises Steinmark
10. Mai 1927
Amtsleiter Nr. 2

Heinrich Otto
Oldenburg, wohnhaft
38 in Bad Oldesloe

inspektor

I. A.
Stadtsuperintendent

THE VINTAGE OF 1859 IN ENGLAND.

—заявки, заявки поданы в архивы и в различные подразделения Управления по вопросам гидрометеорологии и мониторинга окружающей среды.

— Ещё одна главная тема —
стремительное развитие
науки.

Kreisarchiv Störmarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder vergleichende abgeschlossen worden? / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

ke

Sind Ansprüche an die B.I.G. gestellt worden?

VI. Dem Antrag sollen folgende Beweismittel beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verhältnisses
2. Eine Erläuterung der Stellung des Antragsberechtigten
3. Beweismittel (Zeugnisse, Dokumente, Bilder)

Zum Beispiel: Antragsberechtigter und Heira... der Eigentümer einer Flüchtlingswohnung ist der Auftragsteller. Beweis der Ansprüche: eigene Bilder

Folgende Beweismittel:

... keine Anklage

... wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß bekannt, daß nach Anspruchsberechtigte lauterer Mittel bei Höhe des Schadens Nachträgliche Veränderungen im Entschädigungsgericht

Bad Oldesloe

7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

75

Stadt Bad Oldesloe
Bad Oldesloe, d. 8. März 1954

Der Bürgermeister
Ordnungsbehörde
Einschreibestelle

I. A.

Stadtsinspektor

(Siegel)

Wiederholung der Anträge, die über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder vergleichende abgeschlossen worden? Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? ja / nein

Welche Wieder-
Personen im Rü

Sind Ansprüche
einem Rückers
getreten worde

Ein Antrag sollte

Ergo 2000

wurden bereits

versichere, daß
annte, daß na
pruchberecht
erer Mittel h
e des Schade
hträchtige Ve
schädigungsge

3d. Olden

nick verboten.

Kreisarchiv Störmarn B2

A color calibration chart titled "Farbkarte #13" at the bottom. The chart consists of a 2x7 grid of color patches. The top row contains patches for Magenta, Red, Yellow, Green, Cyan, Blue, and Purple. The bottom row contains patches for Light Magenta, Light Orange, Light Yellow, Light Green, Light Cyan, Light Blue, and Light Purple. Below the grid, the color names are listed: Magenta, Red, Yellow, Green, Cyan, Blue, and Purple on the top row, and Light Magenta, Light Orange, Light Yellow, Light Green, Light Cyan, Light Blue, and Light Purple on the bottom row.

21

12. März 1953.

Sozial- und Jugendamt
4-1/8 vnaust

4-1/8 WINS

D. \neq 1

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

Betr.: Entschädigungsverfahren Heinrich Knust, Bad Oldesloe.

AK 5203 K 305 - 14 -

AKTE 2 K 505 - 14 -
Knust hat mir Ihr Schreiben vom 8. ds. Mts. vorgelegt und um Beantwortung gebeten. Knust und Hinsch, Justus waren im gleichen Verfahren angeklagt. Es dürfte daher die Möglichkeit bestehen, dass sich bei diesem Antrag Unterlagen befinden. Ich wäre daher dankbar, wenn Sie die Akten Hinsch -H. 360 - einmal entsprechend überprüfen würden. Im übrigen wird Knust weitere Unterlagen bringen. Im Auftrage des // Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

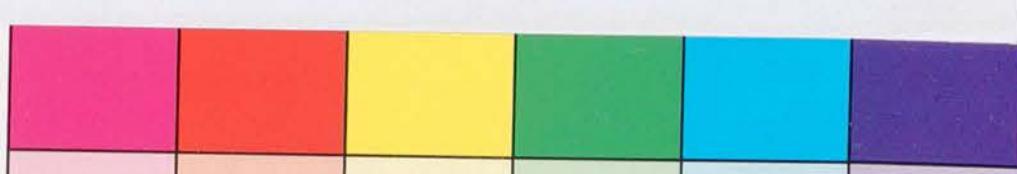
— 4 W I * 1949 —
nichtsfeind — Zwischenlands zwischen den
Terrorstaaten und den Antikommunisten

D*\setminus ET*

44-5035 *Metaphase*

8.3.58

Kreisarchiv Stormarn B2



Black
Mag.

an "Oscar" for "Best Picture".



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche wieder Personen im R. Anträge T und II bezeichnen

jen:

an

ke

Sind Ansprüche einem Rückers getreten worden?

VI. Dem Antrag sollte

1. Eine Schülerurkunde
2. Eine Erläuterung angesuchten. Ein
3. Beweismittel (

Zum Bei

und Heirat
der Eltern
Flüchtling
Beweis de

Folgende Bewe

Bad Oldesloe, den _____

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- und Jugendamt
4 - 1/8

An die
Stadt-/Amtsverwaltung

Betr.: KW. _____ in

Das Versorgungsamt in Lübeck hat mir mitgeteilt, daß der o.g. Kriegerwitwe ab _____ eine Witwenrente aus der Invalidenversicherung von _____ DM bewilligt wurde. Diese ist nach Abzug des zulässigen Freibetrages von 15.-- DM ab _____ mit mtl. _____ DM auf die Ausgleichsrente anzurechnen, so daß die Versorgungsbezüge nach dem BVG ab _____

DM Grund- und _____ DM Ausgleichsrente

betrugen.

Durch diese Anrechnung ist für die Zeit vom _____ eine Überzahlung von _____ DM eingetreten. Dieser Betrag wird von der LVA eingesfordert.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates: